

---

**Produktname: Fli-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11020**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	50kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FLI1
<b>Alternative Namen</b>	FLI1; Friend leukemia integration 1 transcription factor; Proto-oncogene Fli-1; Transcription factor ERGB
<b>Gen-ID</b>	2313.0
<b>SwissProt ID</b>	Q01543
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem FLI1, hergestellt. Aminosäurebereich: 291–340

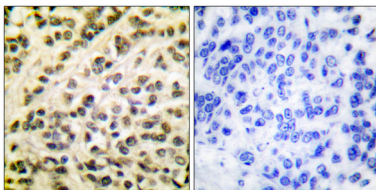
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor mit einer ETS-DNA-Bindungsdomäne. Es kann eine Translokation t(11;22)(q24;q12) mit dem Ewing-Sarkom-Gen auf Chromosom 22 eingehen, wodurch ein Fusionsgen entsteht, das in den meisten Fällen von Ewing-Sarkom vorliegt. Eine mit akuter lymphatischer Leukämie assoziierte Translokation t(4;11)(q21;q23), an der dieses Gen beteiligt ist, wurde ebenfalls identifiziert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2012], Krankheit: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von FLI1 ist eine Ursache des Ewing-Sarkoms [MIM:133450]. Translokation t(11;22)(q24;q12) mit EWS., Funktion: Sequenzspezifischer Transkriptionsaktivator. Erkennt die DNA-Sequenz 5'-C[CA]GGAAGT-3', Sonstiges: Befindet sich auf einem Fragment von Chromosom 11, das zentromerisch vom Bruchpunkt der akuten lymphoblastischen Leukämie-assoziierten Translokation t(4;11)(q21;q23) und telomerisch vom Bruchpunkt der Ewing- und Neuroepitheliom-assoziierten Translokation t(11;22)(q24;q12) flankiert wird., Ähnlichkeit: Gehört zur ETS-Familie., Ähnlichkeit: Enthält eine ETS-DNA-Bindungsdomäne., Ähnlichkeit: Enthält eine PNT-Domäne (Pointed Domain), Untereinheit: Kann Homodimere oder Heterodimere mit ETV6/TEL1 bilden.

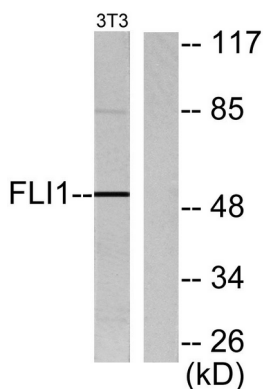
## Forschungsbereich

Zellbiologie

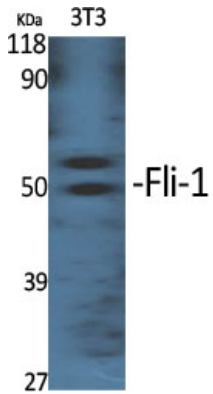
## Bilddaten



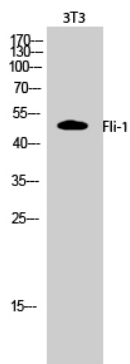
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des FLI1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des FLI1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Fli-1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Fli-1-Antikörpers.